



Ortsgemeinde Mehren

Aus der Ortsgemeinderatssitzung 22. Januar 2018

Zunächst beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit der Teilnahme an der 4. Bündelausschreibung Strom. Der kommunale Strombedarf wurde letztmals im Jahr 2012 durch den Gemeinde- und Städtebund ausgeschrieben. Die damit verbundenen Stromlieferverträge laufen alle am 31.12.2018 aus und können nicht mehr verlängert werden.

Die Stromlieferung soll nun erneut für zwei Jahre (ab 01.01.2019) ausgeschrieben werden. Zur Durchführung der vierten Bündelausschreibung ist der GStB durch Vollmacht des Ortsbürgermeisters zu beauftragen. Für diese Ausschreibung musste zudem über die auszuschreibende Stromqualität (Normalstrom/Strom aus erneuerbaren Energien bzw. „Ökostrom“) entschieden werden. Die mit der Ausschreibung von Ökostrom zu erwartenden Mehrkosten belaufen sich bei Ökostrom ohne Neuanlagenquote auf 0-0,3 ct/kWh netto, bei Ökostrom mit Neuanlagenquote auf ca. 0,5 ct/kWh netto. Nach eingehender Beratung stimmte der Ortsgemeinderat für die Teilnahme an der 4. Bündelausschreibung und beauftragte die Verwaltung Strom mit folgender Qualität ausschreiben zu lassen: - Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote - Beschaffung nach dem sogenannten „Händlermodell“ -

Als nächstes stand der Abschluss eines Vertrages zur Ölspurbeseitigung auf der Tagesordnung. Nach § 17 LStrG obliegt die verkehrsübliche Straßenreinigung innerhalb der geschlossenen Ortslage grundsätzlich der Ortsgemeinde.

Ist darüber hinaus die Straße mehr als verkehrsüblich, beispielsweise durch Öl oder andere wassergefährdende Stoffe verunreinigt, ist zunächst der Verursacher ohne gesonderte Aufforderung zur Beseitigung verpflichtet. Sollte dies nicht möglich sein oder liegt Gefahr im Verzug vor, kann die Straßenbaubehörde, bei Ortsdurchfahrten oder Bundesstraßen auch die Ortsgemeinde, die Verunreinigung beseitigen bzw. beseitigen lassen und die Kosten per Leistungsbescheid geltend machen. (vgl. § 40 Landesstraßengesetz -LStrG-). Träger der Straßenbaulast für Gemeindestraßen sind die Ortsgemeinden. Die Straßenbaulast umfasst alle den Bau, die Unterhaltung, die Erneuerung sowie die Wiederherstellung der Straße betreffenden Aufgaben. Hieraus resultiert, dass die jeweilige Ortsgemeinde für den Zustand der in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Straßen selbst verantwortlich ist. Begründet durch die Straßenbaulast obliegt die Verkehrssicherungspflicht ebenfalls den Ortsgemeinden. Der Ortsbürgermeister ist hier als Vertreter der Gemeinde verantwortlich dafür, dass von den im Zuständigkeitsbereich liegenden Straßen keine Gefahr ausgeht. Nach § 68 Abs. 2 GemO hat die Verbandsgemeindeverwaltung die der Straßenbaubehörde nach dem Landesstraßengesetz obliegenden Aufgaben zu



Ortsgemeinde Mehren

erfüllen. Diese Aufgabenübertragung hat jedoch nicht zur Folge, dass die Verkehrssicherungspflicht ebenfalls übergeht.

Sofern durch eine nicht beseitigte Ölspur ein Folgeunfall/-schaden entsteht, liegt die Haftung bei der Ortsgemeinde bzw. dessen Vertreter/in. Um die Verkehrssicherheit bei Ölunfällen ab dem 01.01.2018 zu gewährleisten, ist ein neuer Vertrag mit einer geeigneten Fachfirma für Ölspurbeseitigung erforderlich. Hierzu erfolgte durch die VG Altenkirchen eine entsprechende Ausschreibung der erforderlichen Leistungen. Günstigster Anbieter war hierbei die Fa. AM Müller GmbH, Montabaur.

Dem Vertragsabschluss mit der Firma AM Müller GmbH, 56410 Montabaur, wurde zugestimmt. Die Vertragslaufzeit beträgt 3 Jahre, mit einer Verlängerungsoption für ein weiteres Jahr.

Als nächstes beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit den innerörtlichen Kreisstraßen.

- K 26

Die Kreisstraße 26 (Kirchstraße) weist im oberen Bereich zum Ortsausgang hin erhebliche Schäden auf, da dieser Teilbereich seinerzeit nicht mit ausgebaut wurde. Auf Nachfrage bei der Kreisverwaltung ist eine Deckensanierung - wie bei den Strecken außerorts - nicht möglich. Es wird daher beim Landkreis Altenkirchen der Vollausbau beantragt. Seitens der Ortsgemeinde ist die Anlegung eines Gehweges derzeit nicht beabsichtigt. Ob und inwieweit gegebenenfalls gesetzliche Vorgaben die Anlegung eines Gehweges zur Sicherheit der Fußgänger innerorts erfordern, muss bei der Planung geprüft werden. Neben der K 26 verläuft ein Graben, der überwiegend verrohrt ist. Im Zuge der Planung soll geprüft werden, ob der Graben für Außengebietswasser und/oder die Straßenentwässerung benötigt wird. Der Ortsgemeinderat fasste folgenden Beschluss: Die Ortsgemeinde beantragt den Ausbau des betroffenen Teilbereiches der K 26 in der Ortslage Mehren beim Landkreis Altenkirchen (Aufnahme in die Prioritätenliste).

- K 18

Die Kreisstraße 18 (Adorf-Seifener-Straße) weist im Ortsteil Adorf erhebliche Schäden auf, die sich über die Ortslage hinaus bis hin zur Adorfer Brücke ziehen und sich im Rahmen der Brückenbauarbeiten weiter verschlechtern haben. Auf Nachfrage bei der Kreisverwaltung war auch hier eine Deckensanierung im Rahmen der außerörtlichen Ausbaumaßnahmen und der Brückensanierung nicht möglich. Es wird daher beim Landkreis Altenkirchen der Vollausbau beantragt.

Die hier vorhandene, unzureichende Straßenentwässerung, insbesondere die Steigungsstücke zum Ortsteil Seifen hin, sollen bei der Planung berücksichtigt



Ortsgemeinde Mehren

werden. Auch hier beschloss der Ortsgemeinderat die Antragsstellung zum Ausbau des betroffenen Teilbereichs im Ortsteil Adorf beim Landkreis Altenkirchen.

Folgende Termine im Ortsbereich für 2018 wurden im Rahmen der Sitzung besprochen:

Samstag, 24. Februar 2018	Dankveranstaltung Lichterfest; Brauereibesichtigung Krombacher
Samstag, 07. April 2018	Rückschnittaktion/Arbeitsdienst
Samstag, 14. April 2018	Müllsammelaktion
KW 11/12	Häckseltermin
Montag, 26. März 2018	Workshop „Minecraft u. VR-Brille“, Kreisjugendamt
Samstag, 28. April 2018	Abenteuertag „Indiana Jones“, Kreisjugendamt
Montag, 30. April 2018	Maifeier
Donnerstag, 10. Mai 2018	Vatertagsgrillen Feuerwehr
Samstag, 02. Juni 2018	18. Lichterfest
Sonntag, 24. Juni 2018	Kindertheater auf der Freilichtbühne, Figurentheater Petra Schuff „Der kleine Angsthase“
Termin noch offen	Kinderferienaktion (angedacht 21. oder 28. Juli)
Sonntag, 19. August 2018	Backesfest
Samstag, 09. September 2018	Tag des Denkmals
Termin noch offen	Erntedankfest
Freitag, 21. September 2018	Technikworkshop „Fotos und Bildbearbeitung“, Veranstalter Kreisjugendamt
Samstag, 22. September 2018	Technikworkshop „Fotos und Bildbearbeitung“, Veranstalter Kreisjugendamt
Samstag, 01. Dezember 2018	Weihnachtsgrillzauber Feuerwehr

Unter dem Tagesordnungspunkt 5 informierte der Ortsbürgermeister wie folgt:

- Das Entgelt, das die Ortsgemeinde für den Glascontainerstandort für 2017 erhalten hat, wurde bekannt gegeben.
- Antragsfristen für Zuweisungen aus Dorferneuerung und I-Stock wurden bekannt gegeben.
- Für die Schadensbehebung am Gemeindeschlepper konnte mit der ausführenden Firma eine Reduzierung der Rechnung gemäß Ratsbeschluss vereinbart werden.



Ortsgemeinde Mehren

- Die Vorankündigung zum Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2018 wurde bekannt gegeben.
- Die Termine für die Infoveranstaltungen zur „Fusion VG Altenkirchen u. Flammersfeld“ wurden bekannt gegeben.
- Der Vorsitzende hat Beschwerden bezüglich der Verteilung des Mitteilungsblattes erhalten. Er wird diesbezüglich Kontakt zum Verlag aufnehmen.
- Am Friedhof sind die Anpflanzungen als Ausgleichsmaßnahmen zum Ausbau der K 24 umgesetzt worden.
- Redakteure der Zeitschrift „Westerwälder Land“ haben den Ort besucht, da sie einen Beitrag über das Töpferhandwerk in Mehren verfassen wollen. Die Vorsitzende des Dorfverschönerungsvereins hat diese begleitet. Des Weiteren wurde der Kontakt zu den Redakteuren der Dorfchronik vermittelt.
- Die Ortsbeleuchtung wurde im Rahmen eines Unfallschadens beschädigt. Die Schadensregulierung erfolgt durch die SAG, Waldbröl.
- Im Rahmen der Arbeiten an der Ortsbeleuchtung durch die SAG erfolgt eine weitere Schadensbeseitigung in der Straße „Zum Seifen“. Hier wurde seitens des Energieversorgers eine Zuleitung beanstandet. Des Weiteren ist die betroffene Leuchte vor einigen Tagen ganz ausgefallen.
- Bezüglich der Wartung der Ortsbeleuchtung erarbeitet die Verbandsgemeindeverwaltung derzeit den Entwurf eines neuen Wartungsvertrages. Hierzu erfolgt in Kürze ein Abstimmungsgespräch.
- Der weitere Werdegang zur E-Bike-Ladestation im Bereich des Feuerwehrhauses wurde bekannt gegeben. Hier wird es zunächst einen Orts- und Abstimmungstermin geben.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde folgendes besprochen:

- Zurzeit laufen die Vorbereitungen zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2018/2019. Der Sitzungstermin für die Haushaltsberatung wurde auf den 6. März 2018 festgelegt. Etwaige Anregungen des Ortsgemeinderats hierzu, die hierbei vorab



Ortsgemeinde Mehren

Berücksichtigung finden sollen, sollen dem Vorsitzenden noch kurzfristig mitgeteilt werden.

- Bereits im vergangenen Haushalt wurde die Ersatzbeschaffung für den gemeindeeigenen Aufsitzmäher berücksichtigt, da dieser in die Jahre gekommen ist. Alternativ wurde seinerzeit seitens des Ortsgemeinderats vorgeschlagen, ein Frontmäherwerk für den Gemeindeschlepper anzuschaffen. Der Vorsitzende hat hierzu ein Angebot eingeholt. Das angebotene Modell wurde dem Ortsgemeinderat anhand digitalem Infomaterial und des Angebots vorgestellt. Ein Frontmäherwerk wäre demnach günstiger als ein neu anzuschaffender Aufsitzmäher. Die erforderlichen Mittel werden in den kommenden Haushalt mit eingeplant. Beratungen und Beschlüsse hierzu werden dann zu gegebener Zeit erfolgen.

- Der Vorsitzende wurde von einer Familie aus der Ortslage bezüglich der Verkehrssituation im Bereich der Bushaltestelle Adorfer Brücke angeschrieben. Der Ortsgemeinderat erhält Kenntnis des Schreibens. Mit dem Schreiben werden verschiedene Verbesserungen angeregt, die zu mehr Sicherheit der wartenden Schulkinder in diesem Bereich beitragen könnten. Die Maßnahmen wurden eingehend erörtert. Soweit mit einfachen Mitteln möglich, sollen diese auch umgesetzt werden. Auf die Beschilderung der Kreisstraße hat die Ortsgemeinde jedoch keinen Einfluss. Hierzu gab es bereits mehrfach Anträge der Ortsgemeinde an den LBM Diez, sowie die Kreisverwaltung Altenkirchen, die allesamt abgelehnt wurden.

Eine Änderung der Straßenbeleuchtung wird nicht erwogen, da in Kürze beabsichtigt ist, die Ausleuchtung der Buswarte Halle wieder herzustellen. Hier ist dann ein gefahrloses Warten auf die Schulbusse möglich und es ist sichergestellt, dass die wartenden Schulkinder auch von den Busfahrern wahrgenommen werden.

- Der Ortsbürgermeister hat über die Ortsgemeinde Hirz - Maulsbach Kenntnis davon erhalten, dass diese den Verbandsgemeindeverbindungsweg Mehren - Maulsbach in ihrem Gemarkungsbereich von der Verbandsgemeinde ausbauen und rückübertragen lassen möchte. Da dies jedoch nur für den gesamten Weg möglich ist, wird der Ortsbürgermeister für die Ortsgemeinde Mehren ausloten, welche Möglichkeiten hier in Betracht kommen bzw. wie hier weiter verfahren wird.

- Für die Sanierung der Fußwege entlang des Dorfweihers wurde seitens des Fachbereichs Infrastruktur, Umwelt und Bauen, der Verbandsgemeindeverwaltung, eine Kostenschätzung vorgelegt, welche dem Ortsgemeinderat zur Kenntnis gegeben wurde. Die Kosten werden seitens des Ortsgemeinderats als zu hoch erachtet. Es soll nach kostengünstigeren Möglichkeiten der Sanierung gesucht werden. Seitens eines



Ortsgemeinde Mehren

Ratsmitglieds wird der Einsatz von Paddockplatten vorgeschlagen. Hier ist noch zu prüfen, inwieweit sich diese als vorteilhaft erweisen würden und mit welchen Kosten dies verbunden wäre. Gegebenenfalls wäre zu überlegen, die durch wiederkehrende Überschwemmung am meisten betroffenen Bereiche zunächst zu sanieren.

- Seitens des Ortsgemeinderats wurde nochmal auf die sanierungsbedürftige Holzbrücke, hier insbesondere des Geländers, hingewiesen. Der Vorsitzende will hier zeitnah einen Ortstermin mit einem Fachunternehmen anberaumen.

- Seitens des Ortsgemeinderats wurde die Entwässerungssituation entlang der K 26 beanstandet. Seit hier seinerzeit der neben der Straße verlaufende Graben zugeschottet wurde, kommt es hier vermehrt zu Problemen. Insbesondere die hierdurch zunehmende Überflutung der Fahrbahnflächen könnte bei Temperaturen um den Gefrierpunkt zu gefährlicher Glättebildung führen. Der Vorsitzende verwies hier auf die Zuständigkeit des LBM. Etwaige Begebenheiten sollen jedoch bebildert und dokumentiert werden.

- Der Ortsbürgermeister wurde seitens einiger Mitbürger vermehrt auf einen Unfallschwerpunkt im Bereich „Kirchstraße“/„Zur Heide“ aufmerksam gemacht. Hier sollen sich im vergangenen Jahr gleich drei nicht unerhebliche Unfälle ereignet haben. Der Vorsitzende wird hierzu Kontakt mit der Polizei Altenkirchen aufnehmen und zunächst die Unfallursachen ergründen. Im weiteren Werdegang könnten dann zusammen mit dem Ordnungsamt Abhilfemaßnahmen erarbeitet werden.

- Seitens des Ortsgemeinderats wurde die erneute Verschlammung des Parkplatzbereiches oberhalb des Friedhofes bemängelt. Der Vorsitzende wird sich dies anschauen und Maßnahmen prüfen.

- Sturmschäden im Bereich der DSL-Leitung wurden besprochen und erörtert, ob nicht eine Erdverlegung der Leitung erreicht werden könnte. Der Vorsitzende führte dazu aus, dass die Telekom hierzu bisweilen nicht bereit ist und im Rahmen des zurzeit laufenden Breitbandausbaues hierfür keine Mittel vorgesehen sind.

- Die aktuelle Schadenssituation und der Status der „Waldstraße“ wird erörtert. Hier gilt es noch, offene Fragen bezüglich der Widmung von Teilbereichen für den öffentlichen Verkehr zu klären.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden seitens anwesender Mitbürger folgende Sachverhalte vorgetragen bzw. erfragt:



Ortsgemeinde Mehren

- Der vor dem Wohnhaus „Mehrbachtalstraße 4“ befindliche Kanaldeckel vibriert nach wie vor bei jedem Überfahren. Der Sachverhalt wurde bereits mehrfach bemängelt. Der Vorsitzende wird sich erneut bei den Verbandsgemeindewerken nach dem aktuellen Sachstand erkundigen.
- Fragen zur Nutzung des Astsammelplatzes oberhalb des Friedhofes für eigenes Rückschnittmaterial wurden durch den Vorsitzenden beantwortet.